



HOCHSCHULE LANDSHUT
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Amtsblatt

der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2014
Laufende Nr.:	228-12

**Sechste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
Vom 02. September 2014**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 S. 2, Art. 58 Abs. 1 S. 1, Art. 61 Abs. 2 S. 1 und Art. 66 Abs. 1 S. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 212 V des Gesetzes vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (Hochschule Landshut) folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 12. Oktober 2011, zuletzt geändert durch § 1 der Satzung vom 22. August 2013 wird wie folgt geändert:

1. In § 10 Absatz 5 Satz 1 werden an die Worte „hauptamtlicher Professor“ die Worte „oder Lehrkraft für besondere Aufgaben“ angefügt.
2. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage

Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsinformatik“ an der Hochschule Landshut.

1. Studienabschnitt (erstes und zweites Semester)

Modulnr.	Modulname	SWS	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen	
					Art	ZV
WIF110	Grundlagen der Informatik	4	5	1)	2)	3)
WIF120	Studium Generale		6		LN ⁽⁶⁾	
WIF130	Mathematik I (Quantitative Methoden)	6	7	1)	2)	3)
WIF140	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	5	1)	2)	3)
WIF150	BWL Basismodul (Einführung in die BW und Buchführung)	4	5	1)	2)	3)
WIF160	Programmieren in C/C++	6	7	1)	2)	3)
WIF210	Software Engineering I	2	3	1)	2)	3)
WIF230	Mathematik II (Quantitative Methoden)	6	7	1)	2)	3)
WIF250	Finanzen, Investition	4	5	1)	2)	3)
WIF260	Programmieren in Java	6	7	1)	2)	3)
WIF290	Englisch	4	5	1)	2)	3)
	Summe	48	62			

2. Studienabschnitt (drittes bis siebtes Semester):

Modulnr.	Modulname	SWS	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen	
					Art	ZV
WIF310	Software Engineering II	6	7	1)	2)	3)
WIF320	Datenbanken	4	5	1)	2)	3)
WIF330	Statistik	3	5	1)	2)	3)
WIF350	Kosten- und Leistungsrechnung	2	3	1)	2)	3)
WIF360	Geschäftsprozesse und Organisation	4	5	1)	2)	3)
WIF410	Algorithmen und Datenstrukturen	4	5	1)	2)	3)
WIF420	IT-Infrastrukturen	4	5	1)	2)	3)
WIF450	Material- und Fertigungswirtschaft / Logistik	4	5	1)	2)	3)
WIF460	Operations Research	4	5	1)	2)	3)
WIF470	IT-Compliance und IT-Recht	4	5	1)	2)	3)
WIF490	Studienprojekt	2	10	1)	2)	3)
WIF510	IT-Projektmanagement	2	3 5)	1)	2)	3)
WIF590	Praktische Zeit im Betrieb	0	22 4)	1)	2)	3)
WIF591	Praxisseminar (mit Grundlagen der Präsentation und Kommunikation)	2	3	1)	2)	3)
WIF610	Internettechnologien	4	5	1)	2)	3)
WIF620	Software Engineering III	4	5	1)	2)	3)
WIF630	IT-Sicherheit	2	3	1)	2)	3)
WIF640	Seminar	2	3	1)	2)	3)
WIF650	IT-Management und -Controlling	6	7	1)	2)	3)
WIF660	Unternehmenssoftware (ERP-Systeme)	4	5	1)	2)	3)

WIF67x	Wahlpflichtmodul BW	4	5	1)	2)	3)
WIF710	Informations- und Metamodellierung	4	5	1)	2)	3)
WIF72x	Wahlpflichtmodul IF	4	5	1)	2)	3)
WIF750	Mobile Business	4	5	1)	2)	3)
WIF790	Bachelorarbeit	0	12	1)	2)	3)
	Summe	83	148			

Abkürzungen:

SWS	Semesterwochenstunden
ZV	Zulassungsvoraussetzung
LN	Leistungsnachweise

Fußnoten:

- 1) Die Art der Veranstaltung kann Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit oder Praktikum sein, wobei die Arten kombiniert sein können. Das Nähere regelt das Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- 2) Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder aus einem Referat von 30 bis 60 Minuten Dauer oder aus einer Kombination solcher Nachweise. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt das Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- 3) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Modulhandbuch festgelegt.
- 4) 27 ECTS-Punkte für das Modul „praktische Zeit im Betrieb“ bei Ableistung dieses im nicht deutschsprachigen Ausland.
- 5) Die Endnote geht nicht in das Prüfungsgesamtergebnis ein
- 6) Die Module des Studium Generale sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut auszuwählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden.

§ 2

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2014 in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2014/2015 oder später aufnehmen.
- (2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben, gelten die bisherigen Regelungen fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 29. Juli 2014 und durch den Präsidenten genehmigt.

Landshut, 02. September 2014

Der Präsident

Gez. Prof. Dr. Karl Stoffel

Diese Satzung wurde am 02. September 2014 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 02. September 2014 durch Anschlag in der Hochschule Landshut bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 02. September 2014.